

# FÜR UNSEREN ORT HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN

KOMMUNALWAHL 8. MÄRZ 2026  
WIR STELLEN UNS VOR!

BÜRGERMEISTERKANDIDATIN  
24 GEMEINDERATSKANDIDAT\*INNEN  
WAHLPROGRAMM



GRÜNE WÄHLEN!



# **GUDRUN HACKL-STOLL**

**IHRE BÜRGERMEISTERIN  
FÜR HÖHENKIRCHEN-  
SIEGERTSBRUNN.**



**HIER FÜRS  
WIR**



**GRÜNE WÄHLEN!**

# **LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,**

unsere sechs Grünen Gemeinderät\*innen haben in den letzten Jahren viel für unseren Ort erreicht.

Wir stellen derzeit die zweitgrößte Fraktion im Gemeinderat und haben einige **Erfolge** zu verzeichnen und wichtige Projekte für die Gemeinde auf den Weg gebracht. Was wir bisher schon für Höhenkirchen-Siegertsbrunn geschafft haben, finden Sie **auf Seite 21.**

Wir haben das klare Ziel, wieder die bishergige Fraktionsstärke zu erreichen und damit auf eine noch grünere und soziale Zukunft hinzuarbeiten. Dafür stellen wir starke **Kandidat\*innen** zur Wahl. Ihre **Profile und Schwerpunkt-Themen** finden Sie auf den folgenden Seiten.

Unser **Wahlprogramm ab Seite 12** enthält konkrete Lösungen für einen lebenswerten, nachhaltigen und attraktiven Ort für alle – für Familien, für alte und junge Menschen und Besucher\*innen. Entdecken Sie auf den folgenden Seiten Themen, die Ihnen am Herzen liegen und wer sich für diese stark machen will.

Gehen Sie wählen! Am 8. März haben Sie die Chance, die Zukunft von Höhenkirchen-Siegertsbrunn mitzugestalten. Setzen Sie ein grünes Kreuz und geben Sie uns damit das Mandat, weiter für Klimaschutz, faire Mobilität und soziale Gerechtigkeit zu kämpfen.

Viel Freude beim Lesen und ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen!

Ihr Grüner Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn



# HIER FÜRS WIR



**GRÜNE WÄHLEN!**



## GUDRUN HACKL-STOLL

**Ergotherapeutin, Gemeinderatsmitglied,  
3. Bürgermeisterin, Kreisratsmitglied**

**64 Jahre alt**

Ich bin mit großer Leidenschaft Kommunalpolitikerin, hier vor Ort im Gemeinderat und im Kreistag. Da sehe ich direkt, was unsere Politik vor Ort bewirkt.

Ich setze mich ein für die Weiterentwicklung der Klimaschutzhgemeinde, z.B. in den Bereichen der Mobilität, des Bauens und durch Schaffung von Netzwerken mit anderen Kommunen und den Bürger\*innen.

Die Gemeindefinanzen müssen einer klaren Kosten-Nutzen Rechnung unterzogen und auf eine solide Basis gestellt werden, u.a. durch Investitionen in nachhaltige kommunale Projekte.

Ich will eine lebenswerte Gemeinde für Alle gestalten: Begegnungsorte schaffen, Aufenthaltsqualität verbessern, Wohnraum für Jung und Alt erschwinglich machen.



## KARSTEN VOGES

**Diplominformatiker, Unternehmer,  
Gemeinderatsmitglied**

**46 Jahre alt**

Ich bin Familienvater, Unternehmer und Macher. Ich kandidiere, damit unser Zuhause auch für kommende Generationen „enkeltauglich“ bleibt.

Als „Stimme der Wirtschaft“ ist mein Antrieb klar: Nur mit einer gesunden lokalen Ökonomie können wir uns Herzensprojekte wie unser Naturbad und ein Familienzentrum dauerhaft leisten. Ich verbinde grünes Gewissen mit wirtschaftlichem Verstand.

Mein Ziel: Eine „smarte“ Verwaltung, die Ressourcen für das soziale Miteinander freimacht, statt sie zu verschwenden. Wirtschaftliche Vernunft sichert unsere Lebensqualität.  
Packen wir es zusammen an!

**3**

## DOROTHEE STOEWAHSE

**Pressesprecherin, Gemeinderatsmitglied,  
Umweltbeauftragte**

**56 Jahre alt**

Als Gemeinderätin und Umweltbeauftragte liegt mir das Thema Klima am Herzen. Die ersten Windräder könnten sich schon 2026 im Forst drehen. Wir kämpfen für weitere PV-Anlagen plus Batterien auf Gemeindegebäuden wie Bauhof, Bluebox, Kinderkrippe Farbenfroh und Mehrzweckhalle.

Aufklärung ist wichtig in Sachen Wärme wenden, um alle Bürger\*innen mitzunehmen. Ein neuer Fahrradschutzstreifen ist nicht genug. Mein Ziel: Sichere Rad-Querungen und Einfädelen an allen Ortseingangsstraßen und der weitere Ausbau der Radstreifen.

Wichtig ist mir als Umweltschutzbeauftragte der direkte Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen, z. B. in den überparteilichen Arbeitskreisen Energie und Nachhaltigkeit, in denen viele neue Ideen entstehen und umgesetzt werden.

**4**

## DOMINIK DOMMER

**Kriminalhauptkommissar,  
Gemeinderatsmitglied**

**47 Jahre alt**

Nach knapp 2,5 Jahren im Gemeinderat bin ich umso mehr motiviert, unseren Ort auch in den nächsten 6 Jahren als bürgerliche, familienfreundliche und moderne Kommune mitzugestalten.

Familienpolitik: Ich möchte weiterhin die Familien vor Ort in den Fokus rücken. Es ist Zeit für einen großen, schönen und inklusiven Spielplatz sowie für bio und regionales Essen in allen Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen und dem Seniorencentrum.

Soziales Miteinander: Ich möchte, dass wir einen Platz schaffen, an dem sich Menschen generationsübergreifend treffen und austauschen können, z. B. mit Stadtterrassen, einem Wasserspiel, einem Bücherschrank und einem Trinkwasserbrunnen.



## PETRA PIETSCHMANN

**Krankenschwester**

**56 Jahre alt**

Ich stehe für eine gemeinschaftliche, nachhaltige und soziale Gemeinde. Ein starkes Miteinander, konsequenten Klimaschutz und eine Gemeinde, in der sich alle Generationen wohlfühlen, möchte ich für Sie umsetzen.

Besonders wichtig ist mir die Seniorenanarbeit, denn ein gutes Leben im Alter braucht Nähe, Unterstützung und Teilhabe.

Nachhaltige Projekte voranbringen, Gemeinschaft fördern und Lösungen entwickeln, die langfristig die Gemeinde stärken - dafür stehe ich und ich freue mich, wenn Sie mich durch Ihre Stimme unterstützen.



## ERIK LEMBKE

**Dipl.-Ing. Elektrotechnik,  
Gemeinderatsmitglied**

**51 Jahre alt**

Ich möchte mit den Grünen die Verkehrs- und Klimawende in der Gemeinde vorantreiben.

Seit 2017 besitzt meine Familie kein Auto mehr - wir gestalten unsere Mobilität hauptsächlich durch öffentliche Verkehrsmittel, Fahrräder und Mietwagen.

Verkehrswende: Gerade die Bahnhofstraße zeigt deutlich, wieso eine Verkehrswende nötig ist. Lösungen, die nur auf Individualverkehr basieren, können daher nicht funktionieren.

Dezentrale Energieversorgung: Mit den fünf Windrädern hat die Gemeinde schon gut vorgelegt. Ähnlich großes Potential hat auch die Photovoltaik. Sei es auf kommunalen Bauten, kombiniert mit Landwirtschaft oder privat auf Dach oder Balkon. Dafür will ich mich einsetzen.

**7**

**HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN**

**7**

## DANIELA WILL

53 Jahre alt /  
Datenschutzbeauftragte

Im Ort, in der Lokalpolitik, wird der Grundstein für das Vertrauen in die politische Arbeit gelegt. Ich möchte aktiv mitwirken, erkennbar zukunftsgerichtete, faire und an den Bedürfnissen aller Bürger\*innen orientierte Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen.

**8**

## NORBERT WOLF

64 Jahre alt / Diplom Volkswirt

Ich möchte dazu beitragen, unseren Ort auf einen guten und sicheren Zukunftskurs zu bringen. Besonders am Herzen liegen mir Nachhaltigkeit sowie Klima- und Umweltschutz. Konkret will ich den Ort fahrradfreundlicher machen und den Ausbau Erneuerbarer Energien vorantreiben.

**9**

## DR. GABRIELE LÜKE

61 Jahre alt / Freiberufliche  
Wirtschaftsjournalistin

Nachhaltige Wirtschaft, ein friedliches, vielfältiges Zusammenleben, Klima- und Umweltschutz: Als Wirtschaftsjournalistin und in meiner ehrenamtlichen Asylarbeit erlebe ich immer wieder, wie viel sich dazu vor Ort, in Unternehmen und über Initiativen anstoßen und bewirken lässt.

**13**

## BARBARA MOKRY-KIRN

41 Jahre alt / IT-  
Anwendungsberaterin

Ich will mich einsetzen für Klimaneutralität & -anpassung. Jeder Euro, den wir heute in Solar, Wind oder Hitze-Schutz investieren, sorgt morgen für Lebensqualität, spart Kosten und unterstützt unsere finanzielle Lage. Ich will Treffpunkte, wo junge Menschen sich wohlfühlen und sich entfalten können.

**14**

## MAXIMILIAN HASLINDE

39 Jahre alt / Leitung  
technisches  
Gebäudemanagement  
Kammerspiele

Mir liegen ein fairer und sozialer Umgang in unserer Gemeinschaft besonders am Herzen – ebenso wie ein nachhaltiger, verantwortungsvoller Umgang mit Energie und die zukunftsfähige Anpassung unseres Ortes an den Klimawandel.

**15**

## CHIARA WACKERMANN

18 Jahre alt / Studentin  
Psychologie

Als Teenager bzw. junge Erwachsene repräsentiere ich die Jugend. Die Anliegen dieser Gruppen möchte ich einbringen, stehe für Dialog zwischen den Generationen, Offenheit und Perspektivwechsel. Politisches Engagement in HöSi bedeutet für mich, gemeinsam konkrete und nachhaltige Antworten auf Bürgerfragen zu finden.



10

## GREGOR SCHULZIG

38 Jahre alt / Dipl.-Ing.  
Informationssystemtechnik

Mein Fokus liegt auf nachhaltiger Ortsentwicklung (lebendige Ortskerne, bezahlbarer Wohnraum und klimagerechte Planung) sowie auf Bildung für Kinder und Jugendliche – von Kita über Schule bis zu Freizeitangeboten.



11

## LANA VOLLENWEIDER

22 Jahre alt / Studentin  
Geographie & Soziologie

Ich will mich dafür einsetzen, neue Ideen einzubringen um unseren Ort zukunftssicher weiterzuentwickeln – besonders für junge Menschen. Steigende Mietpreise und zunehmender Verkehr beeinträchtigen die Lebensqualität vieler im Alltag.



12

## ANDREAS HALLERMAYER

45 Jahre alt / Leitender Angestellter

Die Kommunalpolitik gestaltet den Alltag vor Ort. Mitzuwirken stärkt die Demokratie und fördert den Zusammenhalt. Dazu möchte ich beitragen und mit meinen Mitbürger\*innen in den Austausch kommen, um gemeinsame Lösungen mit einer starken ökologischen Komponente zu finden und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.



16

## JULIAN REHFELDT

24 Jahre alt / Student  
Maschinenbau & Biomechanik

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass unsere Generation etwas beitragen kann und muss.

Mehr Angebote für junge Menschen, sichere Wege und Schutz unserer Natur liegen mir besonders am Herzen.



17

## ANJA BÖGER-LANGE

53 Jahre alt / Agile Coach & IT-Projektmanagerin

Ich möchte Impulse setzen, die nachhaltig wirken.

Besonders wichtig sind mir die verantwortungsvolle Verbindung von Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit sowie ein demokratisches und respektvolles Miteinander.



18

## FELIX BARTHOLOMÄ

35 Jahre alt /  
Entwicklungsingenieur  
Hardware

Ich kandidiere, weil mir die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen liegt: gute Chancen für Kinder und Jugendliche, starke Vereine, nachhaltiges Gewerbe und mehr Lebensqualität durch ein Naturbad für alle Generationen.



19

## **ANGELIKA BAUER-RICHTER**

**71 Jahre alt / Diplom-  
Volkswirtin**

Ich will die Natur um und in unserer Gemeinde erhalten und fördern, d.h. nachhaltige Ortsentwicklung - ökologische Baugebiete, Verkehrsberuhigung, Radwege, mehr Grünflächen und Treffpunkte für Junge und Alte. Erhalt der eingezäunten MUNA, da diese einzigartig ist bzgl. Flora und Fauna.



20

## **PAUL DUKATZ**

**18 Jahre alt / Schüler**

Als junger Erwachsener will ich etwas dafür tun, meiner Generation eine sicherere Zukunft zu ermöglichen und einen politischen Beitrag leisten. Ich bin der jüngste auf der Liste und gerade auch deswegen fühle ich mich umso mehr verantwortlich, die Interessen und Stimmen der Jugend zu vertreten.



21

## **GABRIELE SCHWEICHLER**

**68 Jahre alt / Informatikerin**

Wichtig sind mir Klima- und Naturschutz, der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen (Treibstoff, Strom, Wasser, Lebensmittel etc.) sowie soziale Gerechtigkeit, Integration von Flüchtlingen und Demokratie. Ich möchte, dass der dörfliche Charakter von Höhenkirchen-Siegersbrunn erhalten bleibt.



22

## **DR. JOHANNES KIRN**

**43 Jahre alt / Luft- und  
Raumfahringenieur**

Klimaschutz ist lebensnotwendig und beginnt hier bei uns. Ich will daran mitwirken, gemeinsam Lösungen für Nachhaltigkeit zu erarbeiten und umzusetzen. Besonders ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept sehe ich als meinen Schwerpunkt. Gemeinsam gelingt uns eine grüne Zukunft in einer starken Gemeinde!



23

## **DR. MARCIA GOLDMANN-KIRN**

**37 Jahre alt / Kinder- und  
Jugendzahnärztin**

Mir ist ein nachhaltiges, umweltbewusstes Leben wichtig und ich möchte den Umwelt- und Klimaschutz in der Kommunalpolitik fördern.



24

## **MICHAEL JÜRKE**

**57 Jahre alt / Kundenservice  
Security Systems**

Mir ist die Förderung ortsnaher Vereine sehr wichtig. Außerdem mache ich mich stark für Tempo 30 im gesamten Ort und Verbesserungen für den Fahrradverkehr.

# HIER KÖNNEN SIE UNS TREFFEN



**10.01.26**

## **INFOSTAND**

Ort: Rossmann / Mittendrin, 10 - 12 Uhr

**13.01.26**

## **SPAZIERGANG MIT VERKEHRSEXPERTE MARKUS BÜCHLER (MdL)**

Ort: Start am Wochenmarkt (Fokus Bahnhofstraße), 17 - 19 Uhr

**16.01.26**

## **INFOSTAND MIT CLAUDIA KÖHLER (MdL)**

Ort: S-Bahn, 16 - 18 Uhr

**24.01.26**

## **INFOSTAND**

Ort: Rossmann / Mittendrin, 10 - 12 Uhr

**07.02.26**

## **INFOSTAND**

Ort: Rossmann / Mittendrin, 10 - 12 Uhr

**09.02.26**

## **GRÜNE KOMMUNALPOLITIK MIT LUDWIG HARTMANN (MdL)**

Ort: Gasthaus Franz Inselkammer, 19 - 22 Uhr

**21.02.26**

## **INFOSTAND**

Ort: Rossmann / Mittendrin, 10 - 12 Uhr

# **KLIMASCHUTZ DER WIRKT – FÜR EIN LEBENSWERTES MORGEN**

**HIER FÜRS  
WIR**



Wir Grüne in Höhenkirchen-Siegertsbrunn gestalten aktiv eine nachhaltige Zukunft, indem wir Klimaschutz mit einer hohen Lebensqualität verbinden und konsequent umsetzen.

## Mehr Grün, weniger Grau - natürliche Kühlung für alle

Ein zentrales Hitzeschutz- und Klimaanpassungskonzept für unseren Ort bündelt Maßnahmen wie die Begrünung von Fassaden, Dächern und Plätzen, zusätzliche Baumpflanzungen und Beschattungen (z. B. der Schulen), sowie konsequente Entsiegelung von Flächen. Artenvielfalt stärken wir durch Hecken, Blühwiesen und naturnahe Grünflächen.

## Klimaangepasst bauen – für heute und morgen

Klimaangepasstes Bauen soll für alle verbindlich werden: Bauen mit weniger Bodenversiegelung, wirksamen Hitzeschutzkonzepten, hellen Materialien und einem modernen Regenwasser-Management. Wir setzen uns für ein Verbot von Schottergärten und damit für mehr Lebensraum für Insekten ein. Die Wärmeplanung muss schnell und gewissenhaft erfolgen - wir unterstützen Nahwärme-Projekte rund um die S-Bahn und in neuen Gewerbegebieten. Das Schwammstadt-Prinzip stärkt die Vorsorge gegen Hitze und Starkregen.

## Saubere Energie, gute Lebensqualität

Den Ausbau erneuerbarer Energien treiben wir voran und setzen auf eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung für alle. Dies beinhaltet ein zeitnahe Standortkonzept für Photovoltaik inkl. der Überdachung von Parkplätzen, die konsequente Nutzung gemeindlicher Gebäude, Agri-PV und den Ausbau von Windenergie und erneuerbaren Speichern.

## Effizienz messen

Kommunale CO<sub>2</sub>-Bilanzen machen Klimaschutz messbar und transparent. Die Gemeinde bekennt sich zu aktivem Klimaschutz durch eine verbindliche nachhaltige Beschaffungsrichtlinie, die ökologische und soziale Kriterien verankert und klimabewusstes Handeln in der Verwaltung zur Regel macht.

# **WIRTSCHAFT NEU DENKEN**

## **ÖKOLOGISCH. SOZIAL. ZUKUNFTSFÄHIG.**



Die Wirtschaft von morgen muss Klimaschutz, sozialen Zusammenhalt und lokale Wertschöpfung verbinden – nicht gegeneinander ausspielen. Nach unserem Verständnis ist Klimaschutz nicht als Kostenfaktor zu sehen, sondern als Motor für Innovation und Arbeitsplätze.

### **Klimaschutz als Wirtschaftschance – jetzt handeln!**

Wir wollen ansässige Unternehmen sofort und aktiv begleiten, damit sie klimaneutral werden – mit Beratungen und Workshops, Förderprogrammen für Energieeffizienz und der Integration lokaler Firmen und Handwerksbetriebe in Klimaschutzkonzepte. Denn wer heute in Solarenergie, Kreislaufwirtschaft oder CO<sub>2</sub>-sparende Logistik investiert, sichert sich Wettbewerbsvorteile für morgen.

### **Gemeinwohl vor Profit: Wirtschaft, die allen nützt**

Die Gemeinwohl-Ökonomie bietet einen klaren Rahmen für nachhaltiges, soziales und verantwortungsvolles Handeln. Gezielt wollen wir Unternehmen anwerben und unterstützen, die sich der Gemeinwohl-Ökonomie angeschlossen haben oder diesen Weg gehen möchten. Wir stärken so die regionale Wertschöpfung, soziale Verantwortung und ökologische Zukunftsähigkeit.

Gleichzeitig streben wir die Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz auf kommunaler Ebene an, um nachhaltiges und gerechtes Handeln transparent zu machen.

## Verantwortung für Morgen: Solide Finanzen, starke Gemeinschaft, intakte Umwelt

Eine nachhaltige Gemeinde braucht ökologische Verantwortung und solide Finanzen. Deshalb wollen wir ein Konzept für eine konsequente Kreislaufwirtschaft in Höhenkirchen-Siegertsbrunn entwickeln. Mit klaren Ideen, wo und wie Ressourcen geschont, wiederverwendet und regional im Kreislauf gehalten werden können. Gleichzeitig setzen wir auf eine verantwortungsvolle Finanzpolitik: Der Aufbau von Finanzreserven ist für uns ein zentraler Baustein, um Handlungsspielräume zu sichern und kommende Herausforderungen generationengerecht zu bewältigen. Nachhaltige Investitionen in Wind, Sonne und Wärmenetze unterstützen unsere Finanzen von morgen. So gestalten wir eine Wirtschaft, die nicht auf Kosten der Zukunft wächst, sondern sie möglich macht.

## Start-ups und Handwerk: Innovation regional stärken

Zukunft wird vor Ort gemacht – aber nur, wenn wir sie auch fördern. Besonders unterstützen wir Handwerksunternehmen und Start-ups in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien und sozialen Unternehmergeist. Unsere Vorschläge: Schnellere Genehmigungsverfahren – digital, unkompliziert und mit klaren Ansprechpartner\*innen. Co-Working-Spaces in unserer Kommune, die Arbeitsplätze, Netzwerke und Wissen teilen. Digitale Plattform für Unternehmen: für Austausch, Klimaschutz-Beratung und Networking.

## Ökologische Gewerbegebiete: Bauen für die Zukunft

Wir sind uns einig: Gewerbegebiete sind langfristig für das wirtschaftlichen Wachstum und die finanzielle Ausstattung unserer Gemeinde unverzichtbar. Die Grundlage für Ausbau und Modernisierung sollen die derzeitig in Abstimmung befindlichen Klimaschutz-Richtlinien für Gewerbegebiete ab 2026 sein. Zum Beispiel: Pflicht zu PV oder Dachbegrünung, Kreislaufwirtschaft als Bedingung, Ladeinfrastruktur und ggf. Nahwärme als Standard.

## Gute Digitalisierung, besserer Alltag

Digitalisierung macht unseren Alltag leichter, wenn sie gut gemacht ist. Wir wollen ein modernes, digitales Höhenkirchen-Siegertsbrunn, das für alle funktioniert. Ein digitales Rathaus spart Zeit, Wege und Nerven: Anträge, Anmeldungen und Informationen sollen einfach, barrierefrei und online verfügbar sein. Kostenloses WLAN an zentralen Orten und digitale Infopunkte sorgen für bessere Vernetzung. Dabei lassen wir niemanden zurück: Mit digitaler Bildung und echter Bürger\*innenbeteiligung gestalten wir die Digitalisierung gemeinsam. Unser Ziel ist klar: mehr Transparenz, mehr Service und mehr Lebensqualität – heute und in Zukunft.

# **MOBILITÄT FÜR ALLE – KLIMAGERECHT. BEZAHLBAR. LEBENSWERT.**

Unsere Straßen gehören den Menschen – nicht dem Verkehrschaos. Doch noch immer dominieren Staus, Lärm und Abgase vor allem auf der Bahnhofstraße. Wir wollen das ändern: mit einer mutigen Verkehrsplanung, die Sicherheit, Klimaschutz und Lebensqualität in den Mittelpunkt stellt. Jetzt handeln für eine Kommune, in der sich alle sicher und frei bewegen können.

## **Rad- und Fußverkehr zuerst: Mehr Platz für Mensch und Klima**

Unser Rad- und Fußverkehrskonzept wird wegen knapper Haushaltssmittel nur sehr langsam umgesetzt. Wir bemühen uns um eine Umsetzung mit höherer Priorität. Jeder Radweg, jeder sichere Schulweg ist ein Gewinn für Gesundheit, Klima und Gemeinschaft. Gleichzeitig schaffen wir attraktive Mietrad-Stationen und streben die Zertifizierung als Fahrradfreundliche Kommune (AGFK) an.

Doch das reicht nicht: Tempo 30 wird ab sofort in der gesamten Bahnhofstraße eingeführt – als erster Schritt zur flächendeckenden Umsetzung. Denn langsamer Verkehr bedeutet weniger Unfälle, weniger Lärm und mehr Sicherheit – auch für unsere Kinder. Damit soll erreicht werden, dass Radfahrende endlich konsequent die Straße verwenden und Fußgänger\*innen sich sicher auf dem Gehweg bewegen können.

## **Autoverkehr intelligent steuern – Staus vermeiden, Luft verbessern**

Stau auf der Autobahn? Dann gehört der Durchgangsverkehr nicht auf unsere Straßen. Wir führen ein Durchfahrtsverbot bei Staumeldungen ein – nach dem Vorbild des Landkreises Rosenheim. So entlasten wir Anwohner\*innen und verbessern die Luftqualität sofort.

Außerdem prüfen wir kritisch überflüssige Parkflächen (z. B. Lehrerparkplätze, Molkereistraße, Friedhof, Gemeindestadt). Freigewordene Flächen nutzen wir für Grünflächen, Radabstellplätze oder soziale Begegnungsorte. Carsharing-Angebote und Ladesäulen machen Mobilität klimafreundlich und bezahlbar – ohne dass jeder ein eigenes Auto braucht.

## **Gemeinsam mobil: Teilhabe für alle sichern**

Verkehrswende gelingt nur, wenn sie alle mitnimmt. Wir schaffen barrierefreie Wege, sichere Radabstellplätze an Bushaltestellen und bezahlbare Mieträder – besonders für Familien, Senior\*innen und Menschen mit geringem Einkommen. Mobilität darf kein Privileg sein.

# **INKLUSIV. GERECHT. NACHHALTIG.**



Im Gemeinderat setzen wir auf respektvollen Dialog und konstruktive Zusammenarbeit. Gute Ideen zählen – unabhängig von Partei oder Herkunft. So treffen wir gemeinsam lösungsorientierte Entscheidungen für eine zukunftsähnliche Gemeinde.

## **Perspektiven für Alt und Jung**

Für ältere Menschen fördern wir bedarfsgerechte Pflegeangebote sowie Demenz- und Alten-Wohngemeinschaften als selbstbestimmte Wohnformen. Langfristig setzen wir auf eine Erweiterung der Pflegeangebote. Der Bedarf an Pflegeplätzen steigt, daher wollen wir ein weiteres Seniorenheim schaffen, auch ein privater Träger sollte in Erwägung gezogen werden.

Jugendlichen eröffnen wir Freiräume – mit konsumfreien Treffpunkten und der Umnutzung leerstehender Gebäude (z. B. das RUF-Gebäude) zu offenen Kultur- und Jugendorten.

## **Vielfalt stärkt unser Miteinander**

Ein Jugendparlament gibt jungen Menschen eine starke Stimme in der Kommunalpolitik. Gleichzeitig setzen wir uns konsequent für mehr Frauen in politischen Gremien ein.

Ein zentraler Punkt ist die Integration von Geflüchteten. Wir wollen deren aktive und starke Einbindung in unser gemeinschaftliches Leben durch Sprach- und Lese-gruppen, Gesprächsrunden und gemeinsame Sportaktivitäten fördern. Der Arbeitskreis Asyl wird als wesentlicher Bestandteil der Integrationsarbeit gestärkt.

## **Ehrenamt & Engagement wertschätzen**

Ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unserer Gemeinde. Wir wertschätzen es gezielt – mit Klimatickets, Gutscheinen für Jugendliche oder einer Ehrenamtskarte mit Vergünstigungen vor Ort. Bereits in der vergangenen Legislaturperiode haben wir das Ehrenamt mit dem Antragsrecht für Arbeitskreise gestärkt - diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen.

# **BILDUNG UND KINDER – LERNEN. MITGESTALTEN. ZUKUNFT FORMEN.**



### Demokratie gemeinsam gestalten

Die Förderung der demokratischen Bildung an Schulen liegt uns besonders am Herzen. Durch Aktionen und Workshops möchten wir das Bewusstsein für Demokratie stärken und jungen Menschen die Werte und Prinzipien einer lebendigen Demokratie vermitteln. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, das Demokratie-Wissen in der gesamten Gemeinde zu erweitern. Durch Aufklärung und mit Vorträgen und Aktionen fördern wir das Verständnis für politische Teilhabe und die Grundlagen demokratischer Prozesse.

### Vertrauen durch Transparenz

Ein weiterer Schritt hin zu mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung ist die Verbesserung der Informationskultur in Bezug auf die Gemeinderatssitzungen. Wir setzen auf regelmäßige Newsletter und vereinfachten Zugang zu digitalen Sitzungsunterlagen, damit alle Bürger\*innen stets informiert sind und leichter an der politischen Entscheidungsfindung teilhaben können.

### Lernen fördern

Für die junge Generation möchten wir ein Internetcafé und einen Lernraum einrichten, der sowohl als Ort für digitales Lernen und Weiterbildung als auch für den Austausch unter Jugendlichen und Studierenden dient.

### Kinder im Fokus

Wir wollen unter Einbeziehung des AK Kind & Familie die vorhandenen Spielplätze dahingehend betrachten, wie sie ggfs. interessanter gestaltet werden können. Bei neuen Bauvorhaben setzen wir uns für große inklusive Spielplätze ein. Sollten die Betreuungskosten durch die angespannte Haushaltslage weiter steigen, werden wir uns dafür einsetzen, dass für Familien mit knapper Kasse Lösungen zur Entlastung gefunden werden. Für die Schulkinder soll es im Rahmen der gesetzlich garantierten Ganztagesbetreuung ein attraktives und pädagogisch fundiertes Angebot geben. Eine reine Überbrückung der Zeit bis zum Arbeitsende der Eltern ist uns nicht genug.

# **GRÜNER. LEBENDIGER. FÜR ALLE.**



Interkommunale Zusammenarbeit und ein vorausschauendes Flächenmanagement mit benachbarten Gemeinden sind zentrale Bausteine einer nachhaltigen Ortsentwicklung.

## **Nachhaltig wachsen - bezahlbar wohnen**

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) setzen wir konsequent um und entwickeln unseren Ort ökologisch, sozial und klimagerecht weiter. Bezahlbarer Wohnraum steht dabei im Fokus. Im neuen Gewerbegebiet machen wir uns stark für günstigen Wohnraum und kurze Wege zwischen Wohnen und Arbeiten. Genossenschaftliches Wohnen fördern wir gezielt und schaffen gemeinschaftliche Innen- und Außenräume für Jugendliche und Erwachsene – etwa an der Rosenheimer- und Bahnhofstraße.

## **Lebenswerte Ortsentwicklung**

Wir wollen die Umwelt- und Aufenthaltsqualität in unserer Gemeinde durch einen einladenden Ortskern (z. B. am Markt) mit attraktivem und naturnahem Grün, mit Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen und mit Spielgeräten erhöhen. So können unsere beiden Ortsteile zusammenwachsen. Außerdem fördern wir eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung. Wir legen Wert auf ein Gesundheitskonzept, das die flächendeckende Versorgung mit Ärzt\*innen sicherstellt.

Das Naturbad stärken wir als sozialen Treffpunkt mit ökologischem Mehrwert, ebenso die kulturelle Nutzung des Konzertsaals im Gymnasium.

## **Zivilschutz im Blick**

Langfristig bauen wir den Zivilschutz aus und stärken die Katastrophenvorsorge, damit unsere Gemeinde in Krisensituationen verlässlich handlungsfähig bleibt.

# **GESAGT. GETAN. FÜR HÖSI.**

In den vergangenen Jahren konnten wir als Bündnis 90 / Die Grünen eine Reihe wichtiger Vorhaben erfolgreich auf den Weg bringen und konkrete Verbesserungen für unsere Gemeinde erreichen:

Ein zentraler Meilenstein: Ausrufung und Weiterentwicklung der **Klimaschutzmehrheit** – inklusive der Schaffung einer eigenen Stelle für eine **Klimaschutzmanagerin**, um Klimaschutz strukturell, professionell und dauerhaft zu verankern.

Mit der **ökologisch-sozialen Beschaffungsrichtlinie** haben wir dafür gesorgt, dass öffentliche Gelder künftig stärker nach ökologischen und sozialen Kriterien eingesetzt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem **Ausbau erneuerbarer Energien**. Mit unserem Antrag zu **Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern**, z. B. dem Wasserwerk, nutzen wir kommunale Flächen sinnvoll für den Klimaschutz und die Gemeindekasse.

Wir treiben die **Verkehrswende** vor Ort voran: Das **Rad- und Fußverkehrskonzept** legt die Grundlage für sichere, attraktive und klimafreundliche Mobilität für alle Generationen.

Der Ausbau **barrierefreier Bushaltestellen** ist ein wichtiger Schritt zu einer inklusiven Mobilität für alle.

Die **Parkplatz-Zeitbegrenzung** in der Rosenheimer Straße sorgt für mehr Ordnung und Komfort.

**Tempo 70** in der **Wächterhofstraße** erhöht die Verkehrssicherung und den Lärmschutz der Anlieger.

Wir haben die Möglichkeiten für **muslimische Bestattungen** geschaffen und planen einen **Friedwald** für würdevolle, vielfältige und zeitgemäße Bestattungsangebote.

Nicht zuletzt stärken wir mit der Umsetzung von **Zisternen auf öffentlichem Grund** die kommunale Klimaanpassung und einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser.



## **UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR DEN KREISTAG**

Parallel zur Gemeinderatswahl und zur Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters finden am 8. März 2026 auch die Kreistagswahlen und die Wahl der Landrätin/des Landrats statt.

Die GRÜNEN sind seit über 40 Jahren im Kreistag vertreten, in der letzten Legislaturperiode als zweitstärkste Fraktion.

Aus dieser Position heraus konnten wir wichtige Projekte anschieben und voranbringen: u.a. den weiteren Ausbau des Busnetzes im Landkreis (schnelle X-Busse und Verbindungen zwischen den S-Bahn Außenästen), die Ausweitung der Umstellung auf Busse mit Elektro- oder Wasserstoffantrieb,

den Bau von Radschnellwegen, das Klimafolgen-Anpassungsprogramm, den Nothilfefonds des Landkreises und die Schaffung des Pflegestützpunktes.

Damit Höhenkirchen-Siegertsbrunn weiter mit einer starken Stimme im Kreistag vertreten ist, ist es wichtig, unsere GRÜNEN-Kandidierenden aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn zu wählen.

### **Auf der Kreistags-Liste kandidieren:**

**Gudrun Hackl-Stoll** auf Platz 9,  
**Dominik Dommer** auf Platz 20 und  
**Franz Michl** auf Platz 66 (ohne Bild).

# AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können die Wähler\*innen ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidat\*innen auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei können sie einzelnen Bewerber\*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

**Aber Vorsicht:** Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

Für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters ist nur genau ein Kreuz zulässig.  
Auf der nächsten Seite steht, wem Sie diese Stimme geben sollten.

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
OV Höhenkirchen-Siegertsbrunn**  
Franziskanerstraße 14  
81669 München  
[vorstand@gruene-hksbr.de](mailto:vorstand@gruene-hksbr.de)  
[www.gruene-hksbr.de](http://www.gruene-hksbr.de)



## BRIEFWAHL - SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Rathaus eingehen, werden ausgezählt.**

Website:  
[www.gruene-hksbr.de](http://www.gruene-hksbr.de)

Instagram  
[@gruene\\_hksbr](https://www.instagram.com/gruene_hksbr)





## **IHRE BÜRGERMEISTERIN FÜR HÖHENKIRCHEN- SIEGERTSBRUNN**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Höhenkirchen-Siegertsbrunn,

am 8. März 2026 stelle ich mich Ihnen als Bürgermeisterkandidatin zur Wahl.

Ich werde mich einsetzen für

Solide **Finanzen** durch Ansiedlung von finanziertigem Gewerbe und durch nachhaltige Investitionen z.B. in die Energieversorgung, die die Gemeinde zukunftssicher aufstellen und langfristig Entlastungen bringen.

Eine starke **Gemeinschaft** durch Schaffung von Orten für die Begegnung, Angebote für alle Generationen und weitere Anlaufstellen für Nachbarschaftshilfe.

Die Weiterentwicklung der **Klimaschutzgemeinde** durch Mobilitätskonzepte, Tempo 30 überall, naturnah gestaltete Grünflächen und Bewusstsein für Nachhaltigkeit auf allen Ebenen mit dem Dreiklang „regional, bio & fairtrade“.



Website:  
<https://gudrun-hackl-stoll.de>

Instagram:  
[@gudrun.hackl.stoll.gruene](https://www.instagram.com/gudrun.hackl.stoll.gruene)



Eine nachhaltige **Ortsentwicklung**, um durch die Förderung von Rad- und Fußverkehr unseren Ort zusammenrücken zu lassen, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und dadurch das lokale Gewerbe und den Wochenmarkt zu stärken.

Seit elf Jahren bin ich Gemeinde- und Kreisrätin, seit Mai 2025 auch 3. Bürgermeisterin. Als Kreisrätin kann ich für unsere Gemeinde Projekte auf der nächsthöheren Ebene, dem Landkreis, bewegen.

Ich bin hier geboren und lebe hier, schon immer. Ich kenne die Schwierigkeiten, aber auch das Potential unserer Gemeinde sehr gut.

**Daher bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.**

*Herzlichst,  
Ihre Gudrun Hackl-Stoll*